

## Kostenplan muss her

Betr.: Leserbrief „Solide Planung erforderlich“ vom 24. Februar

Hoffentlich wird Professor Bodenstein mit seinem Beitrag zur langfristigen Finanzierbarkeit des „Kuqua“ von Herrn Steidl nicht in die Ecke eines kleinen, miefigen Spießbürgers gestellt, der generell gegen sein Kunstprojekt sei. Unbestritten wäre die Verwirklichung des Steidl-/Stadtprojekts eine ganz wesentliche Bereicherung für den Kulturstandort Göttingen. Aber vor der Kür kommt die Pflicht: Die Umsetzung ist abhängig von einer nachhaltigen Gesamtkostenplanung, die nicht zu Lasten der vorhandenen Kulturinstitutionen gehen darf.

Wenn in dem zitierten Leserbrief der Vergleich mit dem Museum Emden herangezogen wird, um auf die erheblichen wirtschaftlichen Belastungen durch die jährlichen Folgekosten hinzuweisen, so ist dies eine deutliche Warnung vor einer bedrohlichen Unterfinanzierung. Soll also das Projekt schon durch eine mangelhafte finanzielle Ausstattung von Beginn an in Schwierigkeiten geraten - oder nach kurzer Zeit früher als Emden enden?

Hinnerk Brandi, Göttingen